

Die Wiedergeburt des Zwirnknopfes

SEITE 10 >>

*Ein Salettl fürs
Feiern und Tanzen*

SEITE 6 >>

*gartl-kalender
mit Karl Ploberger*

SEITE 28 >>

25 Jahre Volkstanzgruppe Treubach
Volkstanz- & Zechentreffen



28. September
Traubach
 Stockschützenhalle

09.30 Uhr
Erntedank
 Festgottesdienst

ab 11 Uhr
Auftritte &
allgemeiner
Tanz

Musik:
Solinger
Landlermusi

Trachtenfest

90 Jahre Heimat- und Trachtenverein Traun

20. und 21. September 2014

Samstag, 20. September 2014

14.00 Uhr 1. Trauner Schuhplattlertreffen im Festzelt

20.00 Uhr Festabend mit Walter Egger im Festzelt

Sonntag, 21. September 2014

09.00 Uhr Festmesse auf dem Trauner Kirchenplatz

10.00 Uhr Trachtenumzug

www.traun.trachtler.at

www.facebook.com/Bockledertreter



DAS LAND OBERÖSTERREICH VERGIBT DIE

OBERÖSTERREICHISCHEN VOLKSKULTURPREISE 2014

für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Volkskultur

mit Unterstützung der Raiffeisenbankengruppe OÖ

■ BEWERBUNG

Bewerben können sich um die Preise sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen, Vereinigungen und sonstige Institutionen mit ihren Projekten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, andere Einzelpersonen, Gruppen oder Initiativen für den Preis vorzuschlagen.

Die Palette der Themen reicht von der Beschäftigung mit volkskulturellen Traditionen über innovative Tätigkeiten und der Einbeziehung der Alltagskultur bis hin zu Leistungen auf dem Gebiet der volkskundlichen Forschung und Heimatforschung, bei Weiterbildungsangeboten und bei einer umfassenden Heimat- und Landschaftspflege sowie in der Öffentlichkeitsarbeit. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Jugend- und Gemeinschaftsarbeit. Exemplarisch seien angeführt: Erneuerung alten Brauchtums, Aktivitäten und Erneuerungen in den Bereichen Tracht, Musik, Tanz, Handwerk, Volkskunst, Mundart, Volksspiel und Theater, Volksarchitektur, Volksnahrung, Volksmedizin, Volksfrömmigkeit usw.

Alle Preisträgerinnen und Preisträger sind verpflichtet, jeweils die Hälfte des erhaltenen Preisgeldes zweckgebunden für volkskulturelle Aktivitäten zu verwenden.

Über die Vergabe der Preise entscheidet eine unabhängige Jury.

Alle Bewerbungen bzw. Vorschläge sind mit einer ausführlichen Beschreibung des Projekts oder Vorschlags zu versehen.

TERMIN

Einreichschluss ist der 10. September 2014

Einreichungen sind schriftlich an die Direktion Kultur, Institut für Kunst und Volkskultur, Kennwort „ÖB. Volkskulturpreise 2014“, Promenade 37, 4021 Linz zu richten.

■ PREISE

Die Preise sind insgesamt mit 22.200 Euro dotiert und werden zu gleichen Teilen vom Land Oberösterreich und der Raiffeisenbankengruppe OÖ zur Verfügung gestellt.

DIE OÖ. VOLKSKULTURPREISE 2014 WERDEN IN FOLGENDEN KATEGORIEN VERGEBEN:

■ **EIN LANDESPREIS**, der mit 7.400 Euro dotiert ist und

■ **VIER FÖRDERPREISE**, die mit je 3.700 Euro dotiert sind.

Das Land Oberösterreich will mit Unterstützung der Raiffeisenbankengruppe OÖ mit der Vergabe der Volkskulturpreise Aktivitäten auszeichnen, die maßgebliche Impulse für das volkskulturelle Leben in Oberösterreich setzen. Damit soll exemplarisch sichtbar gemacht werden, wie sehr volkskulturelle Arbeit das kulturelle Leben unseres Landes auf vielen Ebenen prägt und beeinflusst.

NÄHERE AUSKÜNFT UND INFORMATIONEN:

Direktion Kultur, Institut für Kunst und Volkskultur, Promenade 37, 4021 Linz, Tel.: 0732/7720-15640, Fax: 0732/7720-211786, E-Mail: kd.post@ooe.gv.at

www.land-oberoesterreich.gv.at

Markus Dornbacher



HERZOGSDORF NEUSSERLING



Nähere Informationen:
www.ooe-volkskultur.at
www.herzogsdorf.at

Impressum: OÖ, Forum Volkskultur, Promenade 33, 4020 Linz
 ZVR 154629213

ORF oö MEIN LAND. MEIN RADIO

Themen

- 6 Ein Salettl fürs Feiern und Tanzen
- 10 Die Wiedergeburt des Zwirnknopfes
- 12 Tanzen – wanns passt
- 14 Spargel
- 15 Granitmuseum Donau-Moldau-Region
- 16 Interview Landeshauptmann: Der Zauber hält an
- 30 „So wolle Gott uns gnädig sein“
- 32 Stockrosen

Serien

- 18 empfehlungen
- 20 unsa tracht: „Trachtenverein Freidburg“
- 22 gsunga und gspuit
- 23 der volkstanz: Malender
- 24 gsund durchs leben: Grillvergnügen
- 26 iss´guat
- 28 gartl-kalender

Berichte

- 34 Jugend
- 34 Innviertel
- 37 Salzkammergut
- 37 Siebenbürger
- 38 Linz
- 43 Wels
- 45 Standesfälle
- 46 wann, was, wo?



Das Wort ^{des} Landesobmannes

*Liebe Freunde der Volkskultur!
Geschätzte Leserinnen und Leser,
liebe Jugend!*



Jede Jahreszeit hat ihre besonderen Reize, aber ich glaube, man kann sagen: Wir alle sind froh über den Frühling und die warmen Frühlingsmertage, die immer länger werden. Die Natur in ihrer Blüten- und Farbenpracht lädt zum Spazieren, Radfahren oder einfach zum Seelebaummeln-Lassen ein.

Wer einen eigenen Garten hat, darf sich auf die neue Serie von Biogärtner Karl Ploberger freuen. Er gibt uns ab dieser Ausgabe regelmäßig Tipps, damit die Arbeit im Garten noch mehr Freude macht und gesunden Ertrag bringt.

Im Berichtsteil gibt es einen Querschnitt durch die Frühjahrsaktivitäten der Vereine. Einen besonderen Schwerpunkt dabei bildet das Maibaumaufstellen – und vielleicht auch der eine oder andere Maibaumdiebstahl. Wichtig ist, dass der Brauch Spaß macht und nichts passiert.

Wir Trachtler/-innen sind fast alle auch Volkstänzer/-innen. Aber wissen wir auch über die „Tanzzeiten“ Bescheid? Natürlich wissen wir, dass mit dem Kathreintanz das Tanzen eingestellt wird, aber darüber hinaus? Zu diesem Thema gibt es einen erstklassigen und einzigartigen Bericht über die Tanzzeiten im Jahresablauf.

Das bedeutet, ihr haltet wieder eine interessante Ausgabe von „BRAUCHma!“ in den Händen. Ich wünsche euch viel Spaß und Freude beim Lesen.

„Frisch auf!“

*Landesverbandsobmann
Rudolf Birnbaumer*

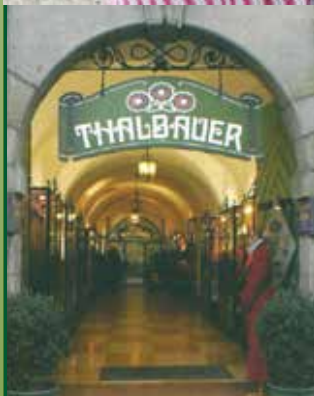
Redaktionsschluss für Ausgabe 265: 1. August 2014, Berichte sind ausschließlich online mit dem auf www.landesverband-ooe.at bereitgestellten Formular einzubringen! Weitere Informationen unter mitteilungsblatt@landesverband-ooe.at
Herausgeber: Heimat- und Trachtenvereine Oberösterreich
Redaktion: LVB OÖ
Layout: Martin Mühlbacher
Fotos: von den Autoren sowie Maria Sammer, Martin Mühlbacher
Legende: cd Cäcilia Dopfermann, is Ingrid Schuller, ae Anton Etzelsdorfer, az Andreea Zehetner, jl Josef Lichtenberger, mm Martin Mühlbacher, mre Martina Reitsamer, lu Lisa Undesch, gh Gerda Habermann, ct Claudia Tischberger
Bezugsbestimmungen: Jahresabonnement: innerhalb Österreichs € 12,-, außerhalb Österreichs € 15,-, **Bankverbindung:** Raiffeisenlandesbank OÖ 1209717 /BLZ 34000, IBAN: AT24340000001209717, BIC: RZ00AT2L **Urheber-, Verlagsrecht u. Haftungsausschluss:** Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzungen der veröffentlichten Beiträge, Texte sowie Fotos und Skizzen sind urheberrechtlich durch deren Autoren geschützt. Jedoch erheben weder der Autor, die Redaktion noch der Verlag Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit der sorgfältig recherchierten und gewissenhaft zusammengestellten Beiträge, Texte, Fotos, Skizzen und schließen somit jegliche Haftung, auch der Satz- u. Druckfehler, aus.





**THALBAUER
TRACHTEN**

Qualität aus Tradition



***DIRNDL-,
BRAUT- UND
GOLDHAUBEN-
KLEIDER AUS
EIGENER
ERZEUGUNG***



GROSSE AUSWAHL FÜR DAMEN, HERREN & KINDER

4020 Linz - Spittelweise 4 - Landstraße 22 - Tel. 0732 / 77 53 44

4600 Wels - Schmiedgasse 1 - Tel. 07242 / 44 353

BESUCHEN SIE LINZ - BESUCHEN SIE THALBAUER

Ein Salettl für

Sommertanzsaal, Trinkhalle, Wirtspavillon – Rettung für ein Salettl aus dem Jahr 1881

Manches alte Haus kann nur noch ein Freilichtmuseum retten. Für das Salettl von Passau-Mariahilf schien nach 130 Jahren das Ende gekommen. Ein Stützgerüst hat es ein paar Jahre gerade noch vor dem Einsturz bewahrt. Aber wenn es kein Wirtshaus mehr gibt, dann braucht es auch keinen Biergarten und keinen Tanzsaal mehr. 1976 wurde die beliebte Ausflugsgaststätte an der Straße nach Schärding geschlossen. Die kleine Landwirtschaft, die dazugehörte, hat der letzte Wirt noch einige Zeit fortgeführt, 2007 kam das Anwesen in neue Hände. Das modrige Salettl, zuletzt nur schon Schupfen für Brennholz, war jetzt im Weg.

Gerettet ins Freilichtmuseum

Das Freilichtmuseum Finsterau hat sich schließlich erbarmt. So kam es, dass das Passauer Salettl, im Jahr 1881 kaum 500 Meter vor der Grenze nach Oberösterreich erbaut, an den Vorsaum der tschechischen Grenze wechselte. Denn dort, im innersten Bayerischen Wald, auf fast 1.000 Meter Höhe, wird seit den 80er-Jahren ein Museum betrieben und stetig weiter ausgebaut.

Ein Wirtshaus samt Biergarten mit hochgewachsenen Linden gab es schon, direkt daneben steht seit Oktober 2013 das Salettl. Durch große, rundbogige Fenster fließt Licht in den mehr als 200 m² großen Raum. Die kunstvoll maserierten Türen wurden restauriert, ein Kirchenmaler hat die

reiche Farbfassung an den Wänden und Balken erneuert. Die umlaufende Bank für die Tänzerinnen und Tänzer und die Zuschauer/-innen und der blechbeschlagene Schanktisch wurden rekonstruiert. Und ein robuster Fassbock musste her, damit zur Eröffnung am 3. Oktober 2013 ein frisches Fass Bier angezapft werden konnte. Im Mai 1915 war das zum letzten Mal geschehen. Natürlich hat das Salettl im Freilichtmuseum Finsterau wieder einen Boden aus dicken, breiten Holzdielen. Der Boden hat „Luft“, damit es beim Volkstanz nicht nur die Geige, die „Ziach“ und die Klarinette sowie das „Juchazn“ der Tänzerinnen zu hören gibt, sondern auch den Rhythmus der Schritte. Im Salettl von 1881 darf es wieder richtig rumpeln und dröhnen. Dass gute Tanzpaare auch leise können, das wissen wir schon, aber es

Salettl fürs Feiern und tanzen

ist halt was anderes, ob man „stad“ tanzen will oder ob man muss.

Ein Salettl fürs Feiern und Tanzen

Jedes Wirtshaus vor den Toren einer Stadt, das auf sich hielt, hatte in früherer Zeit bei seinem Biergarten eine Laube, noch besser aber eine Kegelbahn oder gar einen Sommertanzsaal. Diese Bauten waren alle aus Holz errichtet, meist farbig gefasst, mit Schnitzwerk und Sägeornamenten geschmückt. Lichtbildpostkarten halten die Erinnerung an diese „Lustbauten“ des Bürgertums fest. Trink- oder Bierhalle, Tanzsaal oder Salettl wurden sie genannt. Bis 1914/15 sind viele Bauten dieser Art errichtet worden, sie waren wesentlicher Teil der bürgerlichen Freizeitkultur nach 1848. Erhalten sind nur sehr wenige. Kriege haben zur Dezimierung beigetragen,

denn vielfach standen die betreffenden Gaststätten bei Bahnhöfen oder an stark frequentierten Straßen. Oftmals mussten die Holzbauten ganzjährig nutzbaren Massivbauten weichen. Oder sie verfielen und wurden abgerissen.

Auch im Winter alle Art von Vergnügungen

Ein 1884 datierter Eintrag im Bauakt führt an, dass „vor ca. 3 Jahren“, also 1881, ein Wirt Namens Mathias Späth eine „Trinkhalle“ erbaut habe. Und es heißt dort, das Anwesen verfüge „ganz besonders über eine den Anforderungen der Neuzeit entsprechende geräumige Glashalle, in welcher – da dieselbe heizbar ist – auch im Winter alle Art von Vergnügungen wie Bälle, Hochzeiten etc. abgehalten werden können“. Die Konzession wird erteilt, weil „die Ortschaft Mariahilf – der

Hauptstraße Passau-Schärding entlang – von sehr vielen Bewohnern der Stadt als Ausflugsort besucht und in Folge dessen die Späth'sche Wirtschaft zur Labung sehr in Anspruch genommen und auch in den Sommermonaten die genannte Ortschaft von Fremden zum Sommeraufenthalt bezogen wird“.

Das Salettl aus Passau-Mariahilf ist nun, 133 Jahre nach seiner Erbauung, wieder ein Ort der Geselligkeit und der Brauchtumpflege. Musikantinnen und Musikanten sowie Volkstanzgruppen können sich dort zum Lernen und zum fachlichen Wettstreit, vor allem aber zum gemeinsamen Musizieren und Tanzen treffen.

Martin Ortmeier



Das Salettl an seinem alten Standort in Passau-Mariahilf im April 2010



Alte Lichtbildpostkarten erinnern an die Lauben und Sommertanzsäle, wie sie einmal jedes bessere Wirtshaus bei seinem Biergarten hatte.



Die alte Pracht ist wiederhergestellt. Das Salettl von Passau-Mariahilf im Freilichtmuseum Finsterau.



Ohne die erfahrenen Museumshandwerker, die mit den alten Zimmerertechniken vertraut sind, wäre es nicht möglich gewesen, den feingliedrigen Holzbau wiederherzustellen. Manche Balken mussten ganz erneuert werden, andere wurden kunstvoll mit frischem Holz angeschifft.



Mit dem „Stieglitz“, neu gesetzt für Akkordeon und Cello, hat das Museum am 3. Oktober 2013 den Auftakt zur Eröffnungsfeier gegeben.



P

Paschinger

Leder Gwand aus Meisterhand

MONTEJASTHAMMEL
MEISTERBETRIEB
handwerkspreis 2011
GEWINNER

Gmunden, Am Graben 1
Tel.: 07612 / 645 40
www.leder-paschinger.at

Garten

Kalender

JUNI

Garten

ROSENMONAT Duft, Farbe und Tausende Blüten – das ist nun das Motto im Garten. Die Rosenzeit kann viele Wochen dauern, wenn man regelmäßig alles Abgeblühte entfernt. Historische Rosen aber nicht schneiden – die Hagebutten sind dann im Herbst die Zierde.

DÜNGEN Viele Pflanzen benötigen schon jetzt wieder Dünger. Zum Beispiel die Rosen. Gemüsepflanzen biologisch nachdüngen. Besonders gut ist die Brennnesseljauche.

GIESSEN Regenwasser gilt als bestes Gießwasser. Wer mit Leitungswasser gießt, der sollte eine Brause verwenden. Mit diesem „weichen“ Wasserstrahl möglichst nur die Erde und nicht das Laub benetzen.



Balkon

SÜDLICHE TRÄUME Zitronen, Orangen und viele Palmen zaubern auf Balkon und Terrasse eine mediterrane Atmosphäre. Für alle diese Pflanzen gilt – je sonniger, desto besser.

SCHNELLE BLÜTEN Noch ist nichts zu spät: Balkonkisterl lassen sich auch jetzt noch bepflanzen – entweder mit vorgezogenen Pflanzen aus der Gärtnerei oder mit Blumen aus der Samentüte. Kapuzinerkresse ist so ein flotter Blüher.

Zimmer

URLAUB Viele Blumenstöcke genießen im Sommer einen „Freilufturlaub“. Aber Vorsicht! Die Pflanzen sind die kräftige Sonne nicht gewöhnt und müssen langsam an das starke Licht angepasst werden.

RÜCKSCHNITT Zimmerpflanzen sind jetzt in vollem Wachstum, daher lassen sich vor allem die Grünpflanzen, wie Ficus benjamina oder Yucca kräftig zurückschneiden. Umtopfen nicht vergessen!



Karl Ploberger, geb. im Juni 1959 in Vöcklabruck (OÖ), verheiratet, 1 Kind

Volksschule, Gymnasium, HAK, abgebrochenes Studium der Handelswissenschaften. Redaktionsleiter beim Kurier, Redakteur und später Marketingleiter im ORF Landesstudio OÖ. Ab 2004 zusätzlich Moderator der TV-Sendung „Willkommen Österreich“, seit 2007 Moderator der ORF-Gartensendung „Natur im Garten“. Seit frühester Kindheit gehören die Themen „Blumen und Garten“ zum Hauptinteresse. Sein umfassendes Wissen hat er sich durch Selbststudium, zahlreiche Vorträge und eine mehrere Tausend Bücher umfassende Gartenbibliothek angeeignet. Zahlreiche Bücher („Ein Garten voller Leidenschaft und Ernteglück“, „Garten für intelligente Faule“ u. v. m.) und Veröffentlichungen in Radio und TV. Mehr unter www.biogaertner.at.

FREILICHT MUSEUM



FINSTERAU

www.freilichtmuseum.de

TÄGLICH

JUGEND

Ausbildung zum Kindertanzleiter/ Kindertanzleiterin Modul 1A in Vöcklabruck

Beschwingt und fröhlich ging es bei der Kindertanzleiterausbildung „Modul 1A“ unter dem Motto „Wurzeln für unsere Kinder“ am 8. März 2014 im Vereinslokal des Trachtenvereins „D' Waldhörner“ in Vöcklabruck zu. Sechs Lehrer und vier aktive Kindertanzleiter aus



dem Verband der Heimat- und Trachtenvereine Oberösterreich und Salzkammergut erweiterten ihr Können um Tänze und Spiele für Kinder und Jugendliche. Gerüstet mit neuen Tänzen, die sie gleich einmal ausprobieren wollen, fuhren die Teilnehmer nach einem lustigen Tag nach Hause. Alle freuen sich schon auf den Fortsetzungskurs „Modul 1B“ am 22. November 2014.

Elfriede Schweikardt, Heidi Höniges

TUTG „D' Hoangartler Ottwang/Thomasroith“

Fasching

Wie auch schon in den vergangenen Jahren wurde am letzten Donnerstag der Faschingszeit die Faschingsfeier der Kindergruppe abgehalten. 14 Kinder kamen als Ritter, Prinzessinnen, Cowboys, Superhelden usw. verkleidet am 27. Februar zusammen und feierten noch einmal die närrische Zeit. Bei Spielen und einer kleinen Stärkung verging die Zeit wie im Fluge. Gleich am nächsten Tag (28. Februar) trafen sich alle Gruppen der Hoangartler zur gemeinsamen Probe. 27 Mitglieder der

Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-tanzgruppe sowie der Plattlergruppe zeigten auf der Bühne den anwesenden Eltern, Freundinnen und Freunden, was sie bisher gelernt hatten. Für einige der jüngeren Tänzer/-innen und Plattler war dies der erste Auftritt. Wie schon in den letzten Jahren bastelten die Kinder Osternester.



KFTG Geinberg

Faschingsgaudi

Am 28. Februar trafen wir uns zu unserer alljährlichen Faschingsgaudi. Alle kamen verkleidet, um mit Spielen und Tänzen eine lustige Zeit zu verbringen. Den Abschluss bildete das Faschingskrapfenessen.

Volksmusik und Volkstanz

Die Musikschule St. Martin im Innkreis veranstaltete mit uns „Volksmusik und Volkstanz“. Nach vielen Proben – davon zwei gemeinsame – und einer Vorbereitungszeit von vier Monaten konnten wir uns am 21. März an die Aufführung wagen. Das Alter der Mitwirkenden bewegte sich zwischen fünf und 13 Jahren.

An diesem Abend spielten uns vier Akkordeonschüler unter der Leitung von Karin Lettner und fünf Violinschüler unter der Leitung von Adelheid Gurtner-Raus als Orchester zum Tanz auf. Wir konnten an diesem Abend dem Publikum die „Woaf“, das „Bauernmadl“, die Ennstaler Polka und weitere Volkstänze

zum Besten geben. Das Orchester verschönerte das Programm außerdem noch mit einigen Musikstücken. Zum



Abschluss tanzten wir den „Robinson“ und gemeinsam mit den Musikanten noch die „Ziehharmonika“.

Das Publikum, das leider hauptsächlich aus den Verwandten der mitwirkenden Kinder bestand, waren von den Darbietungen begeistert. Was kann man sich Schöneres vorstellen, als wenn junge Musikantinnen und Musikanten für junge Tänzer/-innen aufspielen.

INNVIERTTEL

Hofmarkler Zeche Kirchdorf

Sepp'm-Feier

Brauchtum und Tradition werden in Kirchdorf am Inn in jeder Hinsicht großgeschrieben. „Ja, wer möchte an so einem Tag nicht ‚Sepp‘ heißen.“ Seit circa 40 Jahren wird in der Gemeinde Kirchdorf am Inn beim Kultwirt „Wirt z' Graben“ die Sepp'm-Feier abgehalten.

Der Wirts-Ferdl im Alter von 72 Jahren sperrt an diesem Tag nicht nur das Kultwirtshaus für die Sepp'm-Feier auf, sondern kocht auch zum Mittagstisch Gulasch auf. Es hat schon Tradition, dass sich an diesem Sonntag rund um den Josefitag die Sepp'm (alle, die Josef heißen, aus und rund um Kirchdorf)

beim „Wirt z' Graben“ zu einem gemütlichen Beisammensein treffen. Der älteste Sepp in der Runde war Josef Frauscher, der nächstes Jahr seinen 90. Geburtstag feiert. „Jo Buam, da gibt's dann ein großes Fest“, meinte er. Manche regten an: „Vielleicht können wir zu diesem Jubiläum auch den Pühringer-, 'Sepp'



(Landeshauptmann) einladen.“ An diesem Tag ließ man die „Josefs“ hochleben, und so manche Lieder und Gstanzln wurden gemeinsam gesungen. Auch der Doppelliter Bier wird traditionsbewusst angeschrien und zum Trinken um den Tisch gereicht, in stimmungsvoller Runde ließ man den Josefitag beim „Wirt z' Graben“ ausklingen.

Tanzend durch das Schuljahr

„Tanzend durch das Schuljahr“ heißt ein Projekt der Jugend im Verband der Heimat- und Trachtenvereine Innviertel. Mit dabei war auch die Volksschule Kirchdorf-Mühlheim. Das Ziel: Bei Kindern und Jugendlichen den Wert und Sinn für Brauchtum, Kultur und Tradition zu wecken! Gestartet wurde das Projekt in der dritten und vierten Schulstufe.

Vortänzerin war Brigitte Wiesbauer von der KVTG Geinberg, unterstützt wurde sie von Katharina Braumann von der KVTG Senftenbach/Wippenham. Zwölf Paare betreten den Turnsaal und waren anfangs noch etwas schüchtern. Mit einfachen Sing- und Klatschübungen verschafften sich die Jugendreferentinnen und -referenten des HTV Innviertel einen Überblick über das Können der Kinder.

Bald war bei Katharina und Brigitte klar: Geschickte Mädchen und Burschen standen vor ihnen. Rechte Hand, linke Hand, paschen, klatschen – und schon starteten sie mit dem ersten Volkstanz, der Ennstaler Polka. Die Kinder waren mit Begeis-

terung und vollem Tanzeinsatz dabei, die 50 Minuten vergingen wie im Flug. Von einigen Schülerinnen und Schülern erhielten die Vortragenden das Angebot, doch auch gleich nächste Woche wiederzukommen, da ihnen die Aktion großen Spaß gemacht hatte. Im Anschluss kamen auch die erste und die zweite Schulstufe Mühlheim dran. Auch der Bezirksobmann des Heimat- und Trachtenverbandes Innviertel, Josef Schachinger, kam, überzeugte sich von dem Projekt und schoss im Anschluss noch einige Fotos vom Üben der Tänze! Als kleine Überraschung nahm Schachinger für die Kinder eine kleine Aufmerksamkeit mit.

Andrea Schachinger

TU Ried im Innkreis

Benefizveranstaltung

Am 22. März 2014 veranstalteten wir einen „Hoangart“ in der Rieder Bauernmarkthalle. Zahlreiche Tanzgruppen und Musikanten unterstützten uns bei unserer Benefizveranstaltung und sorgten für einen wunderbaren Nachmittag.



Zahlreiche Besucher/-innen jeder Altersgruppe folgten unserer Einladung und waren von den Darbietungen begeistert. Der Reinerlös wurde am 2. Mai an den Rieder Sozialverein „Weißer Ring“ in Form eines Schecks über 500 Euro übergeben.

Vorstellung beim Trachtenpfarrer

Traditionsgemäß wurden ein paar Tage vor Palmsonntag die Palmbäume und Palmbüsche von unseren Vereinsmitgliedern gebunden und gestaltet. Am 13. April stellte sich unser Verein als Brauchtumsverein bei unserem neuem Stadt- und Trachtenpfarrer Mag. Rupert Niedl vor.

Mundartmesse

Am Weißen Sonntag zelebrierte unser Trachtenpfarrer eine Mundartmesse in der Stadtpfarrkirche mit zahlreichen Mitwirkenden. Der Trachtenverein übernahm die anschließende „Agape“ im Pfarrheim. In gemütlicher Atmosphäre klang der Weiße Sonntag aus.

Maibaumbinden

Auch heuer wurde der Trachtenverein gebeten, die Maibäume für die Rieder Brauerei und den Rieder Stadtplatz zu binden. Diese Aufgabe wurden am 30. April in einer Rieder Messehalle zusammen mit den Rieder Goldhaubenfrauen in Angriff genommen. Natürlich unterstützten wir wieder die Rieder Brauerei bei ihrer Maibaumfeier am 18. Mai.

Volkstanzgruppe Mehrnbach

Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen fand am 9. Februar statt. Unsere Obfrau Maria Katzlberger wurde wieder für zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt und übt diese Funktion nun schon mehr als 20 Jahre aus. Auch der gleiche Vorstand wurde wieder für weitere zwei Jahre gewählt. Unser Dorfabend am 18. Oktober unter dem Motto „Tanzt, gspuit und gsunga ist der Schwerpunkt in diesem Vereinsjahr.“

Ostermarkt am Palmsonntag

Parallel zum Naschmarkt der Goldhaubengruppe Mehrnbach veranstalteten wir auch heuer wieder einen Ostermarkt, für den wir frühlingshafte und österliche Bastelarbeiten aus Holz



und Naturmaterialien herstellten. Der Markt war auch diesmal wieder sehr gut besucht. Aus dem Reinerlös werden unsere Burschen neue Westen für unsere Tracht, den Innviertler Schalk, anschaffen.

Bunter Nachmittag im Seniorenheim

Um in den eintönigen Alltag der Seniorinnen und Senioren etwas Abwechslung zu bringen, gestalteten wir am Sonntag, 27. April, zur Freude der Bewohner/-innen des Seniorenheims einen bunten Nachmittag mit Tänzen und Liedern. Unsere Musikantin Anita Wieländer gab einige Musikstücke auf der Steirischen zum Besten. Alexander (8) und Lisa (12) spielten einige Stücke auf der Blockflöte und Trompete. Die Zuhörer/-innen wurden mit unserem Innviertler Landler wieder an ihre Jugendzeit erinnert.

Schriftführer Josef Katzberger

Volkstanzgruppe Munderfing

Neuwahlen

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 30. März im Gasthaus Rosenhammer statt. Nach einem ausgiebigen Frühstück begann die Jahreshauptversammlung, der viele Mitglieder beiwohnten. Die Volkstanzgruppe und die Schnalzergruppe konnten im vergangenen Jahr wieder viele Ausrückungen



und Veranstaltungen verzeichnen. Nach einer zweijährigen Amtsperiode standen auch Neuwahlen an, die einige personelle Änderungen brachten. Die bisherige Leiterin Carmen Schrattecker

legte ihr Amt nach vier Jahren zurück. An dieser Stelle möchten wir ihr noch einmal für den tatkräftigen Einsatz und die lustigen gemeinsamen Stunden danken.

Der neue Vorstand:

Obmann: Johann Probst

Leiterin: Eva Schauer

Obmann-Stellvertreter: Armin Schrattecker

Leiterin-Stellvertreterin: Anita Dreher

Schriftführer: Christian Probst

Schriftführer-Stellvertreterin: Carmen Schrattecker

Kassier: Gerold Huber

Kassier-Stellvertreterin: Maria Huber

Leiter Schnalzer: Johann Probst

Beirat: Christine Kronbergern

Resi Moser geehrt

Unsere Gründerin der Gruppe und langjährige Leiterin Resi Moser wurde für ihr unermüdliches Engagement im Bereich Kultur und Brauchtum geehrt. Die Gemeinde Munderfing verlieh ihr die „Goldene Ehrennadel der Gemeinde Munderfing“. Resi Moser war zwischen 1975 und 1993 die Leiterin der Gruppe.

Das Land Oberösterreich zeichnete sie mit der Kulturmedaille des Landes OÖ aus. Dass sie auch heute noch sehr aktiv ist, beweist ihre Funktion als Trachtenreferentin im Verband Innviertel.

Schnalzergruppe Munderfing

Dass die Schnalzergruppe ihr Handwerk beherrscht, stellt sie bei regionalen Veranstaltungen immer wieder unter Beweis.



Beim Pferdemarkt Oberndorf am 22. März und Ried im Innkreis am 22. April

hatte die Schnalzergruppe einen Auftritt.

UTG St. Johann am Walde

Brauchtum

Am Samstagnachmittag des 12. April trafen sich einige Mitglieder unseres Vereins, um einen Palmbaum für die Palmprozession am Sonntag zu binden. Während die einen den Buchsbaum, den Segenbaum und die Palmkätzchen zurechtzwickten und in Büschel an den Baum banden, wurden von den anderen die etwa 20 kg Äpfel aufpoliert, und es wurden Löcher in die Früchte gebohrt, damit auch diese auf den Baum gefädelt werden konnten. Bei der Prozession am Sonntag war unser Palmbaum etwa sechs Meter hoch und passte gerade noch in den Altarraum der Kirche. Bereits zwei Wochen später hatten wir beim Maibaumaufstellen in Maria Schmoln unseren nächsten Auftritt. Trotz des kühlen und feuch-



ten Wetters waren viele Gäste zum Fest gekommen, wo wir neben dem „Sauhanserl“ und dem „Eiswalzer“ auch den „Zwoasteirer“ zum Besten geben konnten. Auch unsere Kinderstanzgruppe durfte ihr Können unter Beweis stellen. Mit dem „Maschierboarischen“, dem „Webertanz“ und dem „Kaiserlandler“ waren auch sie Teil des Rahmenprogramms.

Christine Berer

SALZKAM- MERGUT

GTEU „D' Greanwaldler“

Projekt „Volkstanz und Brauchtum“

Die Jugendreferenten des Trachtenvereins „D' Greanwaldler“ haben einen Vormittag lang mit allen Schülerinnen und Schülern von der ersten bis zur vierten Klasse das Projekt „Volkstanz und Brauchtum“ durchgeführt. Kinder und Lehrerinnen waren von den Spielen und Tänzern begeistert.



Die Kinder lernten nicht nur fröhliche Volkstänze kennen, sondern erfuhren auch Wissenswertes über das Brauchtum. Diesmal lag der Schwerpunkt beim „Liebstattnonntag“, und zum Abschluss bekamen alle Kinder und Lehrkräfte ein schön verziertes Lebkuchenherz geschenkt. Auch der Schulspektor Franz Spiesberger freute sich über die wertvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein.

Heidi Höniges

TU Traunseer

Liebstattnonntag wie im Bilderbuch

Ein Sonntag mitten in der Fastenzeit, der feierliche Kirchgang in alter Gmundner Tracht und das anschließende Verschenken der Lebzelten. So beginnen die meisten Geschichten über den Liebstattnonntag. Dazu käme noch: ein Wetter, wie für dieses Wochenende bestellt und passend zur Nachricht, die der Obmann des Trach-

tenvereins „Traunseer“ an die zahlreichen Besucher/-innen überbringen durfte. Mit großer Freude verlas er das Schreiben der UNESCO-Kommission: „Die Österreichische UNESCO-Kommission freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass der Fachbeirat in seiner Sitzung am 19. März 2014 die Aufnahme Ihres Antrages ‚Liebstattnonntag in Gmunden‘ in das Österreichische Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes befürwortet hat.“ Dieser Satz ließ die Arbeit, die bis zur Einreichung



der Unterlagen nötig war, vergessen, denn es war dem Trachtenverein „Traunseer“ sehr wichtig, diesen Brauch so weit wie möglich belegbar zurückzuführen. Nachweisbar ist, dass die auf dem Brauch basierende Corpus-Christi-Bruderschaft bis mindestens 1788 ihren Bestand hatte, und man findet ab 1846 Berichte in den regionalen Zeitungen über das rege Treiben auf dem Stadtplatz. Zwischen den Weltkriegen wurde es ruhiger um den Liebstattnonntag, aber es war der damalige Obmann der „Traunseer“, Franz Bogner, der ihn 1946 wieder belebte.

Verbandsfest der Heimat- und Trachtenvereine Salzkammergut

Der Trachtenverein „Traunseer“ feiert mit dem Trachtenverein „Alt-Gmunden“ vom 5. bis 7. September gemeinsam das Verbandsfest der Heimat- und Trachtenvereine Salzkammergut.

Margarete Wolfsgruber

SIEBEN- BÜRGER

Siebenbürger FOTG Wels

Schöne Mädchen zu begießen ...

Am Ostermontag besuchten die Tänzer der Tanzgruppe – so wie es in Siebenbürgen bis heute Brauch ist – ihre Tänzerinnen, um sie mit dem Spruch „Schöne Mädchen zu begießen ist des Knaben Freudentag, darum woll'n wir dich begießen, heut am zweiten Ostag“ und ein paar Tropfen Parfüm aufs Haupt zu begrüßen.



Zur Belohnung wurde man ins Haus gebeten, konnte sich an allerlei Köstlichkeiten aus der Osterküche erfreuen und ein paar gesellige Augenblicke verbringen, ehe es wieder weiterging zur nächsten Station.

Ein fröhlicher Osterbrauch, der in Wels nun schon bald 30 Jahre lang mit viel Freude und Enthusiasmus gepflegt wird.

Tanz um den Maibaum

Am Vorabend des 1. Mai war die Tanzgruppe zum wiederholten Mal zur Mitwirkung am Maibaumfest im Welser Stadtteil Noitzmühle eingeladen. Hier leben viele Bürger/-innen mit Herkunft aus den verschiedensten Ländern Europas, sodass das „AktivTeam Noitzmühle“ schon seit einigen Jahren sehr erfolgreich ein buntes Maibaumfest mit Blasmusik und Volkstanz aus Österreich sowie Tanz und Musik aus den Herkunftsländern der Welser Bevölkerung veranstalten kann. Kulinarische Köstlichkeiten von nah und fern

sorgten für das leibliche Wohl, und das sonnige Wetter tat ein Übriges zur guten Stimmung. Die Siebenbürger Volkstanzgruppe bereicherte das Fest mit vier schwungvollen Volkstänzen – „Schau lustig“, „Alter Heisa“, „Nagelschmied“ und „Erbsenpflücken“ –, die ebenfalls aus verschiedenen Ländern Europas stammen, und erntete dafür viel Applaus.

C. Schuster

LINZ

„D' Grünbergler Frankenburg“

Schnuppernachmittag für Kinder

Am 15. Februar fand im Gasthaus „Wirt am Riegl“ unser gut besuchter Info- und Schnuppernachmittag statt. Mit Grußworten und einer Erklärung über die Bedeutung des Brauchtums eröffnete Obmann Rudi Birnbaumer den Nachmittag. Die Jugendbetreuer Annemarie Ablinger, Monika und Markus Baumann stellten sich vor und erklärten den Ablauf der Proben sowie der Jugendtage und anderer Veranstaltungen im Verein. Von unserer Jugendgruppe wurden bereits erlernte Tänze und Schuhplattler vorgezeigt.

Vereinsfasching

Spiel und Spaß standen an erster Stelle bei unserem Vereinsfasching am 1. März. Um 17.00 Uhr trafen sich die Kinder mit vielen lustigen Maskierungen. Die Betreuer/-innen hatten sich wieder einiges einfallen lassen, für die richtige Faschingsstimmung war also gesorgt.

Osterbasteln

Am 15. April trafen sich die Kinder und Jugendlichen mit einigen Betreuerinnen und Betreuern in der Mehrzweckhalle Frankenburg zum Osterbasteln. Es wurden viele schöne Ostergestecke gefertigt.

Maibaum

Heuer war wieder ein Maibaumjahr. Bereits am 31. Jänner suchten wir mit den Maibaumspendern Theresia und Norbert Leitner aus Klanigen den Baum aus, der gleich gefällt und entrindeet wurde. Bis April wurden neue Fahnen genäht sowie Seidenpapierrosen gefertigt, und es wurde das Reisig besorgt. Am 25. April wurden dann drei Kränze gebunden.



Zu guter Letzt wurde der Stamm gehobelt und festlich geschmückt. In der Nacht auf den 1. Mai ließen wir den Maibaum nicht mehr aus den Augen und hielten die ganze Nacht Wache. Am 1. Mai brachten wir den Baum mit einem Pferdegespann zum Marktplatz. Unter Mithilfe der FF Frankenburg und einiger Besucher wurde der Baum per Hand aufgestellt. Bis zur Maibaumverlosung am 1. Juni schmückt er den Frankfurter Marktplatz.

Anni Birnbaumer

Heimat- und Trachtenverein Traun

Aktivitäten bis zum 1. Mai 2014

Von unserer Jahreshauptversammlung weg bis zum 1. Mai arbeitete und feierte der HTV Traun, wie es der Brauch vorgab: Faschingsrummel mit Krapfen, Heringsschmaus, Palmbuschenbinden, Rosen und Bänder für den Maibaum basteln, viele Tanz- und Plattlerproben für Auftritte um vier Maibäume usw.

Am Samstag, dem 26. April, ge-

stalteten die Tanzgruppen und die Theatergruppe einen Nachmittag im Bezirksaltenheim Traun. Astrid König hatte einen schwungvollen Einakter geschrieben, den erfahrene Spieler/-innen wie Maria Kral, Erika Peneder, aber auch einige junge Vereinsmitglieder aufführten. Obmann-Stellvertreter Stefan Steininger brachte in seinen Ausführungen vor, dass HTV-Mitglieder zur selben Zeit in der näheren Umgebung die Kränze für zwei Trauner Maibäume banden. Dank besonders an die jungen Plattler und Tänzer/-innen für die Freude, die sie in ihrer Freizeit bereiten.

Am 27. April fuhr der HTV Traun wieder einmal zum Trachtenumzug der Maidult nach Passau. Wir freuten uns, dass Landesverbandsobmann Rudi Birnbaumer und Verbandsobmann Günther Kreutler bei diesem imposanten Trachtenumzug mit dabei waren. Den Maibaum 2014 hatte Kulturreferent Mag. Böhm gespendet, wir stellten ihn, aufgeputzt in Rot-Weiß-Rot, am 30. April auf dem Hauptplatz auf. Obmann Georg Jirenc konnte Bürgermeister Ing. Seidl, viele Stadtpolitiker/-innen und unzählige Zuseher/-innen begrüßen. Das Rahmenprogramm gestalteten die Musikkapelle, die Bockledertreter sowie die Kinder- und Tanzgruppe, begleitet von Karl Kitzler mit seiner Steirischen. Eine besondere Freude: die Aufführung des „Bandltanzes“, der nach vielen Jahren wieder gezeigt wurde. Allen Mitwirkenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Bewachern vielen Dank!

Heimatverein „D' Inn- viertler z' Linz“

Josefifeier

Am 14. März fand wieder unsere Josefifeier statt. Bei einem Schätz-

spiel, einem Geschicklichkeitsspiel und drei Fragen zum Allgemeinwissen mussten sich heuer sechs „Sepperln“ beweisen.

Das Endergebnis: 1. Josefine Eckstorfer (Patenverein Linzer Holzknecht), 2. Obmann Josef Daller und 3. Josef Schatzdorfer. Die weiteren Plätze belegten Josef Seimayr, Josef Berger und Josef Schwarz. Unser Musiker Engelbert Ecker spielte zum Ehrentanz auf und Obmann Daller dankte dem seit heuer neu formierten „Josefiteam“.

Flohmarkt

Unser Flohmarkt wurde am 22. März im VH Neue Heimat abgehalten. Nachdem am Vortag alles vorbereitet worden war, ging es am Samstag zum Verkauf. Ein erfolgreicher Tag für unseren Verein. Die übrig gebliebenen Sachen erhielt wieder die ORA in Andorf.

Palmsonntag

Palmsonntag heißt für uns, die Palmweihe mit unseren selbst gebundenen, großen Palmbäumen zu feiern. Pfarrer Franz Salcher segnete die Palmbäume und hielt anschließend die heilige Messe. Anschließend traf man sich im Gasthaus Seimayr zu



einem Frühschoppen, dabei gab's für jeden wieder die obligaten drei Palmkatzerl, um wieder ein Jahr vor Halsweh geschützt zu sein.

Konsulent Hans Ratzesberger vom Stelzhamerbund las am 14. April in der Kirche Guter Hirte einen Kreuzweg in Mundart. Er brachte zu den einzelnen

Stationen Gedanken, übertragen in die heutige Zeit. Es war eine bemerkenswerte, aber leider schwach besuchte Veranstaltung.

TUTG „D' Hoangartler Ottwang/Thomasoith“

Vereinsleben aktuell

Am 8. März traten 20 Erwachsene und Jugendliche beim Fehring (Regau/Vöcklabruck) an, um den begehrten Vereinswanderkegel zu erringen. Die Regeln waren bekannt, und so wurde auf zwei Bahnen jeweils zehnmal geschoben. Am Ende konnten sich die Sieger/-innen in den drei Klassen (Männer, Frauen, Jugend) nur knapp absetzen.

Bei der Jugend gewann Daniel Moshammer mit 57 Kegeln.

In der Frauenklasse holte sich Elisabeth Haslinger mit 82 Kegeln den Sieg. Der Gesamtsieger (auch Sieger bei den Männern) und Gewinner des Wanderkegels war Bert Purer mit 128 Kegeln. Nur eine Woche später trafen sich 16 Hoangartler am Vormittag, um das jährliche interne Seminar zu absolvieren.

Das geplante Programm konnte zwar nicht ganz erfüllt werden, trotz allem wurde neben einigen österreichischen Grundtänzen, die bisher nicht so oft getanzt worden waren, auch der Zillertaler Landler im Detail durchgegangen. Im dritten Programmteil – der Vereinsbesprechung, die den Abschluss des Seminares bildete – konnten dann die letzten offenen Punkte geklärt und somit die Weichen für ein weiteres spannendes Jahr gestellt werden.

HTU Ebelsberg

Verdiente Mitglieder geehrt

Beim Vereinsabend am 6. März konnte der Verein zwei langjährigen und verdienten Mitgliedern zum runden Geburtstag gratulieren. Ehrenobmann Willi Jäger, Vereinsmitglied seit 32 Jahren und viele Jahre Obmann des



Vereines, feierte seinen 70. Geburtstag und Ehrenmitglied Josef Zimmerl, seit 39 Jahren Mitglied und in verschiedenen Funktionen tätig, feierte seinen 80. Geburtstag. Mit launigen und vergnüglichen Sprüchen ehrte Obfrau Edeltraud Riegler sie.

Karl Morjan

Todesfall

Hermann Artmayr starb am 15. April im Alter von 81 Jahren. Er war seit 1950 Mitglied beim Trachtenverein Ebelsberg. Unser Hermann bekam 1961 die Vereinsehrung, 1964 die Verbandsehrung, 1990 die Landesverbandsehrung und er war seit 1983 Ehrenmitglied unseres Vereins. Seine Funktionen vollendete er mit viel Freude und Ausdauer, er war Vorplattler, Vortänzer, Obmann-Stellvertreter, Archivar, Fahnenträger und hatte bis zuletzt die Kassakontrolle inne. Hermann war nicht nur mit Leib und Seele Vereinsmitglied, er hatte für alle ein offenes Ohr und auch viele gute Ratschläge. Mit seiner ruhigen, besonnenen Art hat er sich in unsere Herzen gebrannt. Wir werden ihn immer in unseren Gedanken haben.

Edeltraud Riegler

Kärntner Landsmannschaft in Linz

57. Kärntner Ball in Linz

Die Vorzeichen für den Ball standen wegen des Schneechaos in Kärnten nicht günstig, das bewährte Kärntner Quintett konnte nicht anreisen. In nur wenigen Stunden wurde aber mit den Rosentalern eine kompetente Ersatzmusik gefunden. So konnten knapp 200 Gäste und zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Kultur begrüßt werden, die mit ihrem Besuch die Wertigkeit des Kärntner Balls in Linz unterstrichen. Nicht nehmen ließen sich die Ballteilnehmer die Vertreter aus der Politik, angeführt von LH Dr. Josef Pühringer sowie den Gemeinderäten GR Hein – ein gebürtiger Bleiburger, GR Hackl und GR Krazl. Besonders erfreut waren wir auch über den Ballbesuch der Familie Kandur, Betreiber der Bäckerei, welche die Damenspende und weitere Tombolapreise sponserten. Mit zwei Kärntnerliedern von der Sängerrunde mit Chorleiter Herbert Wiesinger und Obmann Ing. Fritz Kerle begann der Ball.

Die begeisterten Besucher/-innen wurden bis in die frühen Morgenstunden mit flotter Tanzmusik verwöhnt. Die Schuhplattlergruppe aus dem Mühlviertel sorgte für eine gelungene und viel beklatschte Mitternachtseingänge. Unsere Sektbar war wieder gut besucht und ein toller Anlaufpunkt, um Bekanntschaften zu knüpfen und Freundschaften auszubauen. Ganz besonderer Dank gilt auch unseren Sponsoren, ohne die unserem Ball etwas fehlen würde. Zahlreiche Kärnten-Urlaube, Gutscheine und Sachpreise machten unsere Tombola zu einem Höhepunkt.

Landsmannschaft der Steirer Linz

Heringsschmaus

Dieser ist zwar kein kulturelles Ereignis, aber bei uns schon Tradition. Bevor der beliebte Heringskäse serviert wurde, hörten wir über interessante Brauchtümer zum Aschermittwoch und zur kommenden Fastenzeit, die von unseren Mitgliedern vorgetragen wurden.

Osterfeier

Mit einem dekorativen Osterstrauch, einem schönen Tischschmuck, bestehend aus Blumen, Gestecken und verschiedenen österlichen Kleinigkeiten, wurden unsere Mitglieder beim Kommen überrascht. Nach der Begrüßung folgte der festliche Teil mit Gedichten, Sprüchen und Vorträgen über die österliche Zeit. Nach dem Osterratschen und dem Ratschenspruch unserer jung gebliebenen Männer verteilte unsere Dirndlmutter die Ostereier. Mit einem lustigen Eierpecken endete dieser Abend.

Ehrenmitglieder-Treffen

Dieses wurde in unserem Verein zum ersten Mal durchgeführt und fand großen Anklang. Die Ehrenmitglieder



wurden zu einem Mittagessen und einem gemütlichen Ausklang eingeladen. Es folgten fast alle dieser Einladungen.

Einige konnten wegen Krankheit an diesem Treffen leider nicht teilnehmen.

men. Es war eine sehr interessante Zusammenkunft, weil sich mancher gar nicht kannten, und es entwickelten sich Gesprächsthemen und ein netter Rückblick über die Vergangenheit des Vereinsgeschehens. So konnten wir uns bei den langjährigen Mitgliedern bedanken.

Es war sicherlich nicht das letzte Zusammenkommen. Wir waren diesmal bei der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der Steiermark in Graz anwesend.

Siebenbürger Nachbarschaft Traun

Tanzseminar St. Gilgen

Das Tanzseminar der Alten Jugend in St. Gilgen, schon lieb gewordene Tradition, fand diesmal vom 7. bis 9. März bei herrlichem Frühlingswetter statt. Schon Freitagabend stimmten wir uns mit Tänzchen ein. Anschließend gab es eine opulente Abendjause, diesmal gespendet von Ingrid Engler.

Nach dem Essen ist Bewegung immer günstig, so folgten alle den Schlagerklängen von DJane Claudia. Der Samstag stand im Zeichen der Erweiterung des Repertoires. Die Mühlenpolka wurde neu gelernt, einige Tänze wurden vertieft und es fand das beliebte „Wunschkonzert“ statt, bei dem sich jeder seinen Lieblingstanz wünschen durfte.

Misch Engler hatte vom stundenlangen Spielen auf seiner Harmonika schwarze Finger, was ihn nicht davon abhielt, auch noch die Abendgestaltung zu übernehmen, mit Liedern aus der Liedermappe und solchen, die noch so vorgeschlagen wurden.

Sonntags wurde wiederholt, vertieft, gewünscht und noch ein bisschen in Neues hineingeschnuppert, ehe nach

dem Mittagessen alle wieder nach Hause strebten – mit der Vorstellung von einer Fußmassage und einem weichen Sofa. Trotzdem freuen sich schon alle auf das nächste Seminar in einem Jahr.

Danke an Dietmar Lindert für die perfekte Organisation und an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Susanne Gumpesberger

TTU „D' Kerzenstoana Bad Mühlacken-Feldkirchen“

Anlässe zum Feiern

Im März gedachten wir bei der Vereinsmesse unserer verstorbenen Mitglieder. Die Frühmesse und das Amt wurden musikalisch von unserem



Chor und den Harmonikaspielern und -spielerinnen verschönert. Anschließend traf sich der Verein zum Fröhschoppen im Gasthaus Wögerer.

Ende März konnten wir den ersten Vereinsabend in unserem neu renovierten Vereinshaus, dem Salettl, genießen. Während der Renovierungsarbeiten trafen wir uns in den Gasthäusern der Umgebung. Aus terminlichen Gründen stellten wir

den Maibaum schon am 25. April auf. Es war ein sehr schöner und warmer Tag und so konnten die Gäste und Vereinsmitglieder im Kräutergarten sitzen und den Tag gemütlich ausklingen lassen. Der Baum wurde, wie schon die Jahre zuvor, mithilfe eines Kranwagens aufgestellt.

Barbara Lindorfer

TUKU Neuhofen an der Krems

Theater „Wer nicht hören will, muss fühlen“ erbergssuche

Die sechs Aufführungen dieses Theaterstücks standen nach Ostern auf dem Programm. Der Inhalt: Dem



alleinstehenden Onkel wird eine polnische Krankenpflegerin zur Seite gestellt, was seinen Alltag noch einmal so richtig auf den Kopf stellt. Zum heurigen 40-jährigen Theaterjubiläum schnupperten Adam und Christine Hahn noch einmal Bühnenluft, für den Nachwuchs ist mit Anna Hauhart gesorgt.

Maifest mit Maibaumaufstellen

Nach dem Diebstahl im letzten Jahr wurden die Maibaumwachen verstärkt und sie konnten mit Erfolg den neuerlichen Diebstahl verhindern. In Begleitung der Musikkapelle fand der Einzug auf den Marktplatz statt. Mitglieder der Sportunion und des Trachtenvereins stellten den Maibaum mit vereinten Kräften auf. Bei Bratwürsteln und Bier wurde ein gemütliches Fest gefeiert.

*Veronika Großfurtner/
Katharina Hurnaus*

TV Altstädter Bauerngmoa Linz

Altstädter als Lehrmeister

Ein junger Künstler aus Andorf, Mitglied der Pramtaler Volkstanzgruppe, der seine Ausbildung zum Choreografen an der Staatsopernschule für Ballett in Wien und in Brüssel erhielt, veranstaltete am 29. und 30. April im Künstlerhaus in Wien eine Performance unter dem Titel „SunBengSit-



ting“. Im Rahmen der Veranstaltung trat auch ein Aperschnalzer auf. Um die Kunst des Schnalzens zu erlernen, wandte sich Simon Mayer zuvor an die Altstädter und bat um ihre Unterstützung.

Natürlich ließ es sich Schnalzerobmann Thomas Läßle nicht nehmen, Simon in die Kunst des Schnalzens einzuweisen. Simon zeigte sich auch an den weiteren Aktivitäten des Vereins, besonders am Schwerttanz, interessiert.

Alfred Läßle

TV OÖ Linz

Vereinsfasching

Am 5. Februar 2014 hielten wir unseren Vereinsfasching ab. Zur Maskenprämierung gab es Sachpreise und

Gutscheine. Mit Faschingskräpfen, Musik und Tanz wurde der Nachmittag beendet.

Schätzspiel beim Vereinsnachmittag

Unser Vereinsnachmittag im März fiel diesmal auf den Aschermittwoch. Anstatt Heringsschmaus gab es frisch gebackene Salzstangerl. Überdies stand ein Schätzspiel auf dem Programm: Von einem Kilo Bonbons in einem Gurkenglas war die Stückzahl annähernd abzuschätzen. Die Gewinnerin erhielt einen Blumenstock. Mit Kurzgeschichten und gemeinsam gesungenen Volksliedern fand der Nachmittag seinen Ausklang.

Helga Werner

TU Donautal Leonding

Verbandsstammtisch

Der 182. Verbandsstammtisch wurde am 2. März vom TV Donautal Leonding beim Rathauswirt in Leonding ausgerichtet. Es waren 28 Personen von zehn verschiedenen Vereinen an-



wesend. Es gab eine kurze Begrüßung durch Obmann Karl Haim und Kons. Günther Kreutler. Danach wurde das Stammtischschild vom Heimat- und Trachtenverein Traun durch Obmann Kons. Georg Jirenc an unseren Obmann Karl Haim übergeben. Es war ein Stammtisch der besonderen Art. Wir freuen uns, dass wir diesen ausrichten durften. Der Stammtischschild war für drei Monate bis zum 183. Verbandsstammtisch bei uns. Ab 1. Juni ist es im Besitz des HTV Ebelsberg.

Karl Haim

VB Linz

Jahreshauptversammlung

Die 67. Jahreshauptversammlung des Verbandes der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung wurde durch einige Volkstanz- und Schuhplattlereinlagen des Heimat- und Trachtenvereins Kleinreifling bereichert. Wir setzen auf die Jugend und zeigen damit einen Schwerpunkt unserer Vereine auf.

Verbandsobmann Kons. Günther Kreutler konnte mehrere Ehrengäste und Delegierte vieler Vereine begrüßen. Die Berichte der Kassiere, der Kontrolle und des Vorstandes wurden einstimmig angenommen. Bei der



Neuwahl wurden Johann Moshammer und Mag. Stefan Steininger als Obmann-Stellvertreter, Lisa Reitbauer als Schriftführer-Stellvertreterin und Marianne Reitbauer als Kassier-Stellvertreterin in den Vorstand neu gewählt (ausgeschieden sind Günther und Claudia Weigl sowie Peter Schöllbauer).

Die Funktion als Schriftführerin hat die Stadtkulturbeirätin Monika Kreutler inne, als Kassier bleibt Kons. Josef Daller tätig. Weiters wurde auch die Jugendleitung mit Lisa Reitbauer und Kons. Günther Kreutler neu besetzt. Konsulent Helmut Lüttge und Kons. Alois Haider haben nunmehr die Kontrollfunktion. Ein neuer Funktionär ist DI Andreas Pröll als Volksmusiker. Der Verband führt neun Referate, hat

43 Mitgliedsvereine mit gesamt 4.265 Mitgliedern. Besondere Ehrungen erhielten Kons. Rudolf Weyermüller (in Abwesenheit) für seine 39-jährige Tätigkeit im Verband – er erhielt die Krawatten-Ehrennadel (ein Unikat unseres Verbandes) –, und Adam Gräber vom Heimat- und Trachtenverein Ruma Traun, wurde für seine langjährige Obmannstätigkeit mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Unsere Ehrengäste sprachen von der muster-gültigen Jahreshauptversammlung, von der persönlichen Freundschaft, dem gegenseitigen Vertrauen, dem Dank für Mut zur Verantwortung um das Ehrenamt sowie von der umfangreichen Arbeit um den Maibaum für die Stadt Linz.

182. Verbandsstammtisch

Der 182. Verbandsstammtisch fand am 2. März mit dem örtlichen Trachtenverein Donautal beim Rathauswirt in Leonding statt, die Veranstaltung war sehr gut besucht. Konsulent Georg Jirenc übergab das Stammtischsymbol an Obmann Karl Haim. Verbandsobmann Kons. Günther Kreutler sprach Glückwünsche aus und erinnerte an die nächsten Termine.

Unsere Obmännerbesprechung war am 12. März im Gasthaus Seimayr, es wurden die Themen Maibaumbrauchtum, Vergabe der Stammtische 2014/2015 sowie die Aktivitäten und Jubiläen der Vereine thematisiert. Konsulent Josef Lichtenberger brachte ein interessantes Referat über das Magazin „BRAUCHma!“ mit vielen Einzelheiten über Berichtsabgaben. Besondere Termine waren das Jubiläum „15 Jahre Landesbibliothek“ am 28. März und der Pilsner Abend am 31. März im Landesdienstzentrum mit dem Schwerpunkt „Pilsen – Kulturhauptstadt 2015“ sowie die interessante Diskussion „Maibaum stehlen – aber wie?“ am 24. April im Haus der

Volkskultur.

Einige Vorstandsmitglieder besuchten am 26. April das Jubiläum „90 Jahre obersteirischer Trachtenverband“ in Leoben und am 27. April den Maibultfestzug in Passau, womit wir die Freundschaft mit unseren Patenverbänden vertiefen konnten. Unsere langjährigen Verbandsfunktionäre Monika Kreutler und Ing. Franz Zeilinger erhielten am 29. April von LH Dr. Josef Pühringer die Kulturmedaille des Landes Oberösterreich. Dazu gratulieren wir beiden herzlichst.

Maibaum aus Passau für Linz

„Die Donau verbindt´s, Passau und Linz“ ist ein bekannter Spruch – seit 30. April gibt es nunmehr auf dem Linzer Hauptplatz den Maibaum als neues Symbol der Verbindung zwischen dem Dreiflüsse-Trachtengau Passau und dem Verband der Hei-



mat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung bzw. den Städten Passau und Linz. In mehreren Vorgesprächen in Passau, Fürstenzell und Linz wurde der Ablauf dieser bedeutenden Veranstaltung im Detail geplant. Schon am Vormittag wurden ein Bierwagen und Verkaufsstände aufgebaut, der Maibaum kam über Eferding nach Linz zum Volksgarten, wo er von einem Team mit weiß-blauen Bändern, einer langen Girlande und drei Kränzen geschmückt wurde. Die Trachtenkapelle „D´ Freudenseer Rassreuth“ gab ein Platzkonzert, pünktlich formierte sich ein Festzug mit Kapelle, Standardenträger, Ehrengästen, Trachtlern

des Dreiflüsse-Trachtengaus und unserer Verbandsvereine sowie dem Maibaum – gezogen von zwei festlich geschmückten Pferden. Mittlerweile moderierte Verbandsobmann Kons. Günther Kreutler auf dem Hauptplatz, er führte auch Gespräche mit Vizebür-



germeister Mag. Bernhard Baier und dem Linzer Tourismusdirektor Georg Steiner (übrigens ist er Stadtrat in Passau). Der Maibaum wurde von den Trachtlern aus Passau händisch mit „Schwoabeln“ aufgestellt, schließlich wurde noch die Spendertafel am Baum befestigt. Als Rahmenprogramm gab es Musik, Volkstänze und Goaßlschnalzer von unseren bayrischen Freunden. Verbandsobmann Kons. Günther Kreutler nahm die Begrüßung vor, seitens der Gäste sprach der Erste Gauvorstand Walter Söldner von diesem bedeutenden Treffen (leider war aus Termingründen kein offizieller Delegierter aus Passau anwesend).

Der Linzer Bürgermeister Mag. Klaus Luger übernahm den festlich geschmückten 39. Maibaum für die Stadt Linz und gab im Gemeinderatssitzungssaal einen Empfang, bei dem nach dem Essen der Geschenkeaus-tausch vorgenommen wurde. Es war ein sehr netter Abend, bei dem Musik, das Tanzen und viele Gespräche untereinander nicht fehlen durften. Selbstverständlich übernahmen unsere bayrischen Gäste die erste Maibaumwache, in den drei Folgenächten bewachten Linzer Vereine (TV „D´ Lin-

za Buam“, TV „D´ Linzer Holzknecht“ und HTV Ebelsberg) den Maibaum. Maitänze zeigten die Jugendtanzgruppe sowie die Bockledertreter vom HTV Traun, die Siebenbürger Nachbarschaft Traun und die Volkstanzgruppe Böhmerwald Linz.

Kons. Ingo Günter Radhuber

WELS

Brauchtumszentrum Herminenhof

A Ostergruß

Ihren traditionellen Ostergruß mit den „Ratschenbuam“ und „-dirndl“ stateteten die Vereine des Brauchtumszentrums Herminenhof am Gründonnerstag Bürgermeister Dr. Peter Koits ab. Nach dem Überreichen der Ostergeschenke forderten die Kinder den Bürgermeister noch zum „Beugerlreißn“ heraus und zeigten dabei sehr großes Geschick. Als Dankeschön gab es vom Bürgermeister eine Einladung zur Jause.

Maibaum

Den heurigen Maibaum für die Stadt Wels spendete Frau GR Augustine Hacker. In Zusammenarbeit mit der



Kulturabteilung der Stadt Wels übernahm die Freiwillige Feuerwehr Wels das Umschneiden, Schälen und den Transport. Mit dem Binden der Kränze und der Girlande war die Stadtgärtnerei betraut, und das Schmücken und Aufstellen der 27 Meter hohen Tanne führte das Brauchtumszentrum Herminenhof mit Unterstützung der FFW Wels durch. Der Einmarsch und die Übergabe wurden musikalisch vom Musikverein der ÖBB Wels begleitet. Der traditionelle Bandltanz und andere Volkstänze wurden von der Tanzgruppe des Kulturvereins Bad Wimsbach gezeigt. Zum Abschluss lud der Bürgermeister noch alle Gäste zu Speis und Trank ein.

Gerhard Steiner



Tracht im Trend

**WENGER**
AUSTRIAN STYLE



Die gesamte Wenger-Kollektion ist im guten Fachhandel in Österreich, Bayern und Südtirol erhältlich!

www.wenger.at

geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich!

HTV Ebelsberg

Ehrenobmann Willi Jäger, 70

Ehrenmitglied Josef Zimmerl, 80

TV der Oberösterreichler Linz

Helga Werner, 70

Erna Schwandtner, 70

Hermine Leyrer, 80

Theresia Spießmayr, 85

Heimatverein „D´ Innviertler z´ Linz“

Alois Dornetshuber, 75

Kons. Ingo Günter Radhuber, 70

T.u.TV „D´ Kerzenstoana Bad Mühlacken“

Aloisia Maresch, 80

Heimat- und Trachtenverein Traun

Karl König, 60

Norbert Lehner, 80

todesfälle

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:

HTV Ebelsberg

Hermann Artmayr

TV der Oberösterreichler Linz

Johann Hofer

Landsmannschaft der Steirer Linz

Anna Zopf

T.u.TV „D´ Kerzenstoana Bad Mühlacken“

Friedrich Rothbauer

TVTG „D´ Hoangartler Ott nang/Thomasroith“

Christine Moshammer-Kahr

ehrunngen

Wir gratulieren recht herzlich!

Kulturmedaille des Landes Oberösterreich

Monika Kreutler

Ing. Franz Zeilinger

Resi Moser

VTG Munderfing

Resi Moser

Goldene Ehrennadel der

Gemeinde Munderfing

Vereinsjubiläen

10 Jahre Mitglied

Johann Brudl

20 Jahre Mitglied

Petra Eder

Herbert Brunner

25 Jahre Mitglied

Sabine Brunner

Claudia Naggl

30 Jahre Mitglied

Alois Dreher

Anni Messner

35 Jahre Mitglied

Anni Köchl

Johann Köchl

Hedwig Schrattenecker

Franz Schrattenecker

Friederike Weitgasser

Elfriede Probst

Rupert Niedl

wann, was, wo?

1. Juni 2014

183. VB-Stammtisch

V: VB Linz
Beginn: 10.00 Uhr
Kirchenwirt Pichling

14. Juni 2014

110 Jahre „Eghalanda Gmoi z´ Linz“

V: „Eghalanda Gmoi z´ Linz“
Beginn: 13.00 Uhr
Kürnberghalle Leonding

20. Juni 2014

**Sonnwendfeuer mit
der Hinterberger Tanzmusi**

V: TV Altstädter Bauerngmoa Linz
Beginn: 19.00 Uhr
Alt-Urfahr West, Steinmetz-
platzl, GH „Goldenes Schiff“

20. Juni 2014

**Sonnwendfeuer mit
Sommernachtsfest**

V: HV „D´ Innviertler z´ Linz“
Beginn: 20.00 Uhr
GH Seimayr, Linz

20. Juni 2014

Sonnwendfeier in Bad Mühlacken

V: Tanz- und TV „D´ Kerzenstoana
Bad Mühlacken-Feldkirchen“
Beginn: 20.00 Uhr
Wiese in Wolfsbach, Feldkirchen

21. Juni 2014

**90-Jahr-Feier mit Dämmerstopp
und Sonnwendfeuer**

V: Mühlviertler Heimatverein
Rottenegg
Beginn: 17.00 Uhr
Pfarrwiese St. Gotthard
im Mühlkreis

28. Juni 2014

„Oida spü´ 2“ – Spiel ohne Grenzen

V: VB-Jugend
Beginn: 13.00 Uhr
Sportanlage Rottenegg

29. Juni 2014

Kronenfest

V: Siebenbürger Sachsen in Wels
Beginn: 10.30 Uhr
Wels, Brauchtums-
zentrum Herminenhof

6. Juli 2014

Sommerfest

V: Siebenbürger Nachbarschaft Traun
Beginn: 11.00 Uhr
Pfarrgarten der evange-
lischen Kirche Traun

15. Juli 2014

Volkstanzabend

V: Siebenbürger Sachsen in Wels
Beginn: 20.00 Uhr
Burggarten Wels, bei Schlecht-
wetter Pfarrsaal der katholi-
schen Stadtpfarre Wels

9. bis 14. Juli 2014

Bundesjugendseminar

V: Österreichische Trachtenjugend
Beginn: 18.00 Uhr
Bildungshaus Schloss
Krastowitz, Klagenfurt

13. bis 19. Juli 2014

Kinderferialaktion

V: VB-Jugend
Beginn: 14.00 Uhr
Neukirchen am Walde

18. bis 20. Juli 2014

Jugendlager

V: Verband Innviertel
Beginn: 16.00 Uhr
Volksschule Geinberg

15. August 2014

**Gstanzl singen, tanzen,
musizieren am Bauernhof**

V: VTG Munderfing
Beginn: 14.00 Uhr
Hof der Fam. Probst
vulgo Wieshofer

5. bis 7. September 2014

Trachtenfest in Gmunden

V: TV Traunseer und
TV Alt-Gmunden
Beginn: 5. September,
17.00 Uhr, Stadtfriedhof
Gmunden; 6. September,
20.00 Uhr, Stadttheater Gmunden;
7. September, 9.30 Uhr, Toscanapark

7. September 2014

184. VB-Stammtisch mit der Steirer Landsmannschaft

V: VB Linz

Beginn: 10.00 Uhr

Pizzeria Pichling, Oidener Straße

13. September 2014

Erntetanz

V: VTG Eggerding

Beginn: 20.00 Uhr

Eggerding, Brambergersaal

19. bis 21. September 2014

Fest der Volkskultur

V: OÖ. Forum Volkskultur

Herzogsdorf

20. bis 21. September 2014

90-Jahr-Feier mit Schuhplattlertreffen

V: HTV Traun

Beginn: Sa., 14.00 Uhr; So., 9.00 Uhr

Traun Kirtagszelt

28. September 2014

25 Jahre VTG Treubach mit Zechentreffen

V: VTG Treubach

Beginn: 9.30 Uhr

Traubach, Stockschützenhalle

18. Oktober 2014

Dorfabend unter dem Motto „Tanzt, gsput und gsunga“

V: VTG Mehrnbach

Beginn: 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle in Mehrnbach

26. Oktober 2014

Verbandswandertag mit dem Dreiflüsse-Trachtengau Passau

V: VB Linz

Beginn: 8.00 Uhr

Linz Urfahrner Markt

STEINWELTEN

Granitkino – Fahrt ins Erdinnere – Mineralienhöhle – Schausteinbruch

In unserem Shop finden Sie Mineralien und attraktiven Steinschmuck zu günstigen Preisen sowie regionale Steinprodukte mit GEO-Zertifikat!

Wo? Im GRANITZENTRUM

Passauer Straße 11, 94051 Hauzenberg
Telefon 08586-2266

Januar bis April täglich 10–16 Uhr
Mai bis Oktober täglich 10–18 Uhr

www.stein-welten.de



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. August 2014. Berichte, die nach Redaktionsschluss einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Die Redaktion bittet, alle Berichte ausschließlich mit dem Formular, welches unter www.landesverband-ooe.at heruntergeladen werden kann, zu senden. Bitte auch darauf achten, dass für jeden Vereinsbericht maximal

200 Wörter vorgesehen sind! Fotos bitte unbedingt in Originalgröße dem E-Mail anhängen. Für Fragen steht das Redaktionsteam gerne zur Verfügung.

Weiters bitten wir, Standesfälle (Ehrungen, Geburtstage, Todesfälle ...) nur mit Namen des Vereines und der Person anzugeben (bitte sofern möglich, Foto beilegen!). Falls eine Feier o.ä. in Berichtform erscheinen soll,

diese bitte auch als Bericht (im Feld Bericht, das Feld Standesfälle ist nur für die namentliche Nennung vorgesehen) einreichen.

Redaktion BRAUCHma!
 Büro des LVB OÖ
 Bethlehemstraße 1c, 4020 Linz
 Tel.: 0650 / 680 53 11
E-Mail: brauchma@landesverband-ooe.at

Hiermit bestelle ich das Magazin BRAUCHma! im Abo zum Vorteilspreis von € 12,00 im Jahr innerhalb Österreichs bzw. € 15,00 im Jahr außerhalb Österreichs

 Vor- & Nachname

 Straße & Nr.

 PLZ & Ort

 Ort, Datum, Unterschrift

Bitte ausreichend frankieren!

An die

Heimat- und Trachtenvereine
 Oberösterreich
 Kennwort: BRAUCHma!

Bethlehemstraße 3
 4020 LINZ

An: